

Der *Schriftführer* führt den Schriftverkehr des Fördervereins, fertigt Listen, Anwesenheitslisten bei Versammlungen und Sitzungen, Protokolle, Niederschriften u. ä. an und hat in seinem Schriftverkehr Unterzeichnungsvollmacht.

- § 16** Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und der Kassierer. Jeder ist für sich allein vertretungsberechtigt.
- § 17** Scheidet ein Vorstandsmitglied während einer Wahlzeit aus, erfolgt Ersatzwahl bei der nächsten Mitgliederversammlung. Für die Zeit bis zur Ersatzwahl wird vom Vorstand ein Vertreter bestimmt.
- § 18** Vom Vorstand können besondere Ausschüsse gebildet werden. Diese Ausschüsse geben sich außerhalb dieser Vereinssatzung eigene Ordnungen. Derartige Ausschüsse und deren Ordnungen gelten nur für die Dauer einer Wahlperiode und sind wieder aufzulösen bzw. in der nächstfolgenden Wahlperiode neu zu bilden.
- § 19** Der Vorstand und die weiteren mit der Wahrnehmung von Aufgaben betrauten Personen sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Auslagen für den Förderverein werden gegen Nachweis erstattet. Fahrkosten werden auf Antrag pauschal je gefahrenen Kilometer erstattet, wobei die vom Vorstand festzulegende Pauschale die höchste Wegstreckenentschädigung nach dem Bundesreisekostengesetz (BRKG) nicht übersteigen darf. Mit Genehmigung der Mitgliederversammlung kann eine angemessene pauschale Aufwandsentschädigung gewährt werden.

V. SONSTIGES

- § 20** Der Förderverein kann aufgelöst werden, wenn der Vorstand dies beantragt oder mindestens 75% aller Mitglieder frühestens drei Monate vor dem erstrebten Auflösungsstermin einen entsprechenden schriftlichen Antrag vorlegen, der mit den Unterschriften und einer ausführlichen Begründung versehen sein muss.
- Der Vorstand hat diesen Antrag innerhalb von 21 Tagen der einzuberufenden Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorzulegen.
- Stimmen sieben oder mehr Mitglieder gegen den Auflösungsantrag gilt der Förderverein als nicht aufgelöst.
- § 21** Bei Auflösung des Fördervereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen, wie Geld-, Sach- und andere Werte gemeinnützigen schießsportlichen Zwecken im Kreis Viersen zuzuführen.
- Ein Auflösungsbeschluss kann mit einer anderweitigen gemeinnützigen Verwendung des Vermögens verbunden werden.
- § 22** Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung ganz oder teilweise ungültig sein oder ungültig werden, so wird dadurch der Bestand der übrigen Satzung nicht berührt. Unwirksame Bestimmungen sind durch wirksame zu ersetzen. Im übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften des BGB zum Vereinsrecht.
- § 23** Die Satzung wurde in der Gründungsversammlung vom 21.05.2012 beschlossen.

SATZUNG

des **Förderverein Schießsport Niederrhein**
in der Fassung der Gründungsversammlung vom 21. Mai 2012

I. ALLGEMEINES

- § 1** Der Förderverein führt den Namen: *Förderverein Schießsport Niederrhein*. Dieser soll in das Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen werden. Ab Eintragung im Vereinsregister trägt der Name den Zusatz „e.V.“
- § 2** Sitz des Vereins ist Brüggen. Gerichtsstand ist das Amtsgericht Nettetal.
- § 3** Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist politisch und konfessionell neutral.
- Zweck des Fördervereins ist die Förderung des Schießsports durch die ideelle und materielle Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen, Institutionen und Gesellschaften bei der Anmietung, Anschaffung, Errichtung und Unterhaltung von Sportstätten und Sportstätten-Ausrüstungen für die Ausübung des Schießsports, insbesondere die Schaffung und Unterhaltung eines Schießsportzentrums im Kreis Viersen für Luftdruck-, Kleinkaliber- und Bogensport.

Der Förderverein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

- § 4** Seine Ziele verwirklicht der Förderverein durch Zuwendungen aus freiwilligen Spenden, Zuschüssen und Erlösen aus Veranstaltungen sowie durch den persönlichen Einsatz und Öffentlichkeitsarbeit durch die Vereinsmitglieder.
- Die Mittel des Fördervereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder haben keinen Anspruch auf sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Fördervereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den gemeinnützigen Zwecken des Fördervereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen/Aufwandsentschädigungen begünstigt werden.

- § 5** Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. MITGLIEDSCHAFT

- § 6** Die Mitgliedschaft können natürliche Personen ab Vollendung des 18. Lebensjahres erwerben.
- § 7** Der Erwerb der Mitgliedschaft erfolgt durch schriftlichen Antrag an den Vorstand, der über die Aufnahme entscheidet.
- § 8** Die Mitgliedschaft erlischt
- durch Tod,
 - durch Austrittserklärung,
 - durch Ausschluss.

Ein Mitglied kann durch den Vorstand ausgeschlossen werden, wenn es den Förderverein geschädigt oder gegen dessen Interessen schwerwiegend verstoßen hat oder in seiner Person einen sonstigen wichtigen Grund verwirklicht. Gegen den Ausschluss kann das Mitglied innerhalb von einem Monat nach Zustellung Einspruch erheben, über den die nächste Mitgliederversammlung endgültig entscheidet. Bis zur Entscheidung der Mitgliederversammlung ruhen die Mitgliedschaftsrechte des betreffenden Mitgliedes.

- § 9** Die Mitglieder sind verpflichtet,
- die in dieser Satzung festgesetzten Ziele des Vereins zu fördern und zu unterstützen,
 - in allen Vereinsangelegenheiten den satzungsgemäßen Anordnungen des Vereinsvorstandes Folge zu leisten;
 - den Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

- § 10** Die Mitglieder sind berechtigt,
- an den Versammlungen und Veranstaltungen des Fördervereins teilzunehmen,
 - auf den Versammlungen ihr Stimmrecht auszuüben,
 - die für die Mitglieder des Fördervereins erwirkten Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen.

- § 11** Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wird durch die Mitgliederversammlung festgesetzt. Alle weiteren den Mitgliedsbeitrag betreffenden Regelungen legt der Vorstand in einer Beitragsordnung fest.

III. ORGANISATION

- § 12** Organe des Fördervereins sind
- die Mitgliederversammlung,
 - der Vorstand,
 - gesetzlicher Vorstand im Sinne des § 26 BGB (vertretungsberechtigter Vorstand)

- § 13** 1. Die Mitgliederversammlung ist zuständig für,
- die Wahl und Entlastung des Vorstandes einschließlich Festlegung der Wahlzeit von bis zu drei Jahren,
 - die Wahl von zwei Rechnungsprüfern einschließlich Festlegung der Wahlzeit von bis zu drei Jahren,
 - Festlegung der zu fördernden Maßnahmen, soweit Mittel für andere Zwecke als die Schaffung und Unterhaltung eines Schießportzentrums im Kreis Viersen verwendet werden sollen,
 - Genehmigung des Jahresberichts,
 - Beschlussfassung über grundlegende Entscheidungen für die Förderpolitik des Fördervereins,
 - Satzungsänderungen,
 - die Festlegung des Mitgliedsbeitrages,
 - Genehmigung von Aufwandsentschädigungen gem. § 19,
 - Entscheidung über den Einspruch gegen einen Vereinsausschluss,
 - Auflösung des Fördervereins.
2. Es findet mindestens einmal jährlich eine Mitgliederversammlung statt.
3. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den Kassierer einberufen.

Zu jeder Mitglieder- oder außerordentlichen Mitgliederversammlung ist schriftlich mindestens zwei Wochen vor dem Tag der Versammlung - maßgeblich ist der Tag der Aufgabe zur Post - unter Angabe der Tagesordnung einzuladen. Längstens bis drei Tage vor dem Tag der Versammlung kann jedes Mitglied Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung um weitere Angelegenheiten (nicht jedoch Satzungsänderungen) schriftlich beantragen. Über die Zulassung der Ergänzung der Tagesordnung entscheidet die Mitgliederversammlung, es sei denn der Vorstand stimmt der Ergänzung zu.

4. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden geleitet. Der Vorsitzende kann die Versammlungsleitung delegieren.
5. Über den Verlauf der Versammlung ist ein Protokoll anzufertigen und vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen. In dem Protokoll müssen insbesondere alle Beschlüsse enthalten sein.

6. Jedes Mitglied hat in der Mitgliederversammlung eine Stimme. Zur Ausübung des Stimmrechts kann ein anderes Mitglied des Fördervereins schriftlich bevollmächtigt werden. Ein Mitglied kann jedoch nicht mehr als drei fremde Stimmen vertreten.
7. Soweit durch Gesetz nichts anderes vorgeschrieben ist gilt: Jede ordnungsgemäß geladene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Beschlüsse über Satzungsänderungen können mit 2/3 Stimmmehrheit, alle anderen Beschlüsse mit einfacher Stimmmehrheit getätigt werden. Enthaltungen werden als nicht erschienene Stimme gewertet.
8. Wahlen sollen geheim getätigt werden, alle anderen Abstimmungen erfolgen per Akklamation. Wird kein Widerspruch erhoben, können auch Wahlen per Akklamation erfolgen.

- § 14** Der Vorstand setzt sich aus mindestens drei, höchstens neun Personen zusammen:

- Vorsitzender
- Kassierer
- Schriftführer
- bis zu 6 Beisitzer

Die Wahlzeit beläuft sich grundsätzlich auf 3 Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Bei der Festlegung der Wahlzeit ist darauf zu achten, dass die Wahlzeit von Vorsitzendem, Kassierer und Schriftführer in unterschiedlichen Kalenderjahren ausläuft.

Der *Vorstand* ist für alle Angelegenheiten des Fördervereins zuständig, soweit sie nicht durch Satzung oder zwingende gesetzliche Vorschriften einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Er führt die laufenden Geschäfte, insbesondere also

- Vorbereitung und Durchführung von Fördermaßnahmen;
- Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung;
- Aufsicht über die Geschäftsführung und Ausschüsse;
- Festlegung des Hinzuziehens von weiteren beratenden Personen;
- Unterrichtung der Mitglieder über die Vereinsangelegenheiten, insbesondere durch Erstellung eines Jahresberichtes.

Vorstandsversammlungen werden vom Vorsitzenden geleitet, im Verhinderungsfall vom Kassierer.

Vorstandsbeschlüsse werden mit einfacher Stimmmehrheit getätigt. Stimmenthaltungen werden als nicht erschienene Stimme gewertet. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Vorstandsbeschlüsse sind in einem Protokoll festzuhalten.

- § 15** Der *Vorsitzende* ist der Leiter des Fördervereins und vertritt bzw. repräsentiert denselben nach außen hin gerichtlich und außergerichtlich. Er beruft die Vorstandssitzungen und Versammlungen ein und leitet sie.

Der Vorsitzende hat Unterzeichnungsvollmacht und kann Untervollmachten erteilen. Bei rechtsverbindlichen Beschlüssen und Abschlüssen ist eine Zweitunterschrift durch ein weiteres Vorstandsmitglied erforderlich.

Dem *Kassierer* unterliegen sämtliche Kassengeschäfte. Er hat diese nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Kassen- und Buchführung zu leiten und führt im Inventarverzeichnis alle Vermögenswerte des Vereins auf.

Der *Kassierer* hat Unterzeichnungsvollmacht und kann Untervollmachten erteilen. Bei rechtsverbindlichen Beschlüssen und Abschlüssen ist eine Zweitunterschrift durch ein weiteres Vorstandsmitglied erforderlich. Er vertritt den Vorsitzenden im Verhinderungsfalle oder auf dessen Anweisung in allen seinen Befugnissen und Obliegenheiten.